



Die BRIC-Politik und die Bedeutung der G8 Perspektiven

Hauptseminar:

Bilanz und Perspektiven der
amerikanischen Außenpolitik unter
Präsident George W. Bush



Gliederung

1. Die BRIC-Staaten und die USA
2. Die G8 (Aufbau, Historie, Wirtschaftskraft)
3. Die verschiedenen Gipfeltreffen in der Amtszeit von George W. Bush
4. Perspektiven



Deutschland

- **Fläche:** 357.050 qkm
- **Bevölkerung:** 82,3 Millionen
- **Bruttoinlandsprodukt:** 2.322,20 Mrd. EUR (2006)
- **BIP pro Kopf:** 28.211 EUR (2006)
- **Wirtschaftswachstum:** 2,4% (2007)



Brasilien

- **Fläche:** 8,5 Mio. qkm; 47% der Fläche Südamerikas
- **Bevölkerung:** 189,9 Millionen
- **Bruttoinlandsprodukt:** 1.445 Mrd. USD (2007)
- **BIP pro Kopf:** 7.634 USD (2007)
- **Wirtschaftswachstum:** 5,4% (2007)



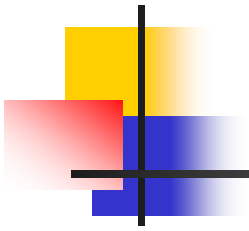
Brasilien

- Gute Beziehungen zu USA
- UNO-Stabilisierungstruppe auf Haiti unter brasilianischem Kommando
- Bush unterstützt brasilianische Vormachtstellung in Lateinamerika
- Gegenseitiges wirtschaftliches Interesse
- Bush-Regierung toleriert Urananreicherung durch Brasilien
- Unterschiedliche Positionen in Irak- und Kuba-Frage
- USA betrachtet ständigen Sitz im Sicherheitsrat mit Wohlwollen



Rußland

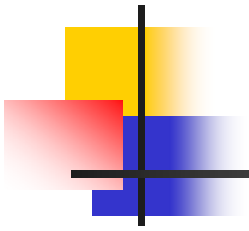
- **Fläche:** 17.098.200 qkm
- **Bevölkerung:** 142,2 Millionen
- **Bruttoinlandsprodukt:** 942 Mrd. Euro
- **BIP pro Kopf:** 6625 USD (2007)
- **Wirtschaftswachstum:** 8,1% (2007)

- 
-
- Bis ca. 2005 gutes Verhältnis der Freunde Bush und Putin
 - Zunehmende Verschlechterung aufgrund antidemokratischer Tendenzen durch Putin
 - Weitere Probleme: NATO-Ost-Erweiterung, Raketenabwehrsystem
 - Zusammenarbeit im Kampf gegen den Terror
 - Z.T. Vermittlerrolle, aber auch Meinungsverschiedenheiten im Hinblick auf den Iran



Indien

- **Fläche:** 3.287.000 qkm (gut neun Mal die Fläche Deutschlands)
- **Bevölkerung:** circa 1,027 Milliarden (Volkszählung 2001)
- **Bruttoinlandsprodukt:** circa 1173 Milliarden USD (2007/8)
- **BIP pro Kopf:** ca. 1100 USD (2007/8)
- **Wirtschaftswachstum:** 8,7% im Haushaltsjahr 2007/8

- 
-
- Beziehungen haben sich wesentlich gebessert
 - Anerkennung und Zusammenarbeit im zivilen Teil des indischen Atomprogramms
 - Lieferung von Rüstungsgütern für Verteidigung
 - Keine Unterstützung für Sitz im Sicherheitsrat
 - Wirtschaftliches Interesse an Indiens Mittelschicht (300Mio Menschen)
 - Großes Interesse die größte Demokratie der Welt auf die eigene Seite zu ziehen



China

- **Fläche:** 9.597.995 qkm (inkl. Taiwan, Hongkong und Macau)
- **Bevölkerung:** 1,3 Mrd. (Anfang 2005)
- **Bruttoinlandsprodukt:** 2.618 Mrd. USD (ohne Hongkong)
- **BIP pro Kopf:** ca. 2014 USD (2006)
- **Wirtschaftswachstum:** 10,7% (2006) / 11,9% (1.Halbjahr07)



China

- Zum Amtsantritt Abkehr von Clinton-Politik: Strategischer Partner → Strategischer Konkurrent
- Ambivalentes Verhältnis: Spannungen wegen Taiwan, aber auch positive Signale (Handel, Olympia)
- Krieg gegen den Terror von beidseitigem Interesse
- USA als Motor für chinesische Wirtschaft
- Überlagerung von Engagement und Containment
- Kooperation in einigen Fragen willkommen (Afghanistan, Irak, Nordkorea)
- Aber auch Kritik wegen Menschenrechten



G8 – Der Aufbau

- **Mitglieder:** Deutschland, Frankreich, GB, Italien, Japan, Kanada, Rußland, USA
- Rußland kein „Vollmitglied“
 - von finanzpolitischen Beratungen ausgeschlossen
- Keine Internationale Organisation
 - Internationales Netzwerk / informelles „Abstimmungsforum“
- Treffen der Staats- und Regierungschefs auf Weltwirtschaftsgipfel
 - Vorbereitung durch Sherpas (z.B. Horst Köhler)
- Diverse Treffen der verschiedenen Ministerien
- Bilaterale Gespräche

G8-

Die historische Entwicklung

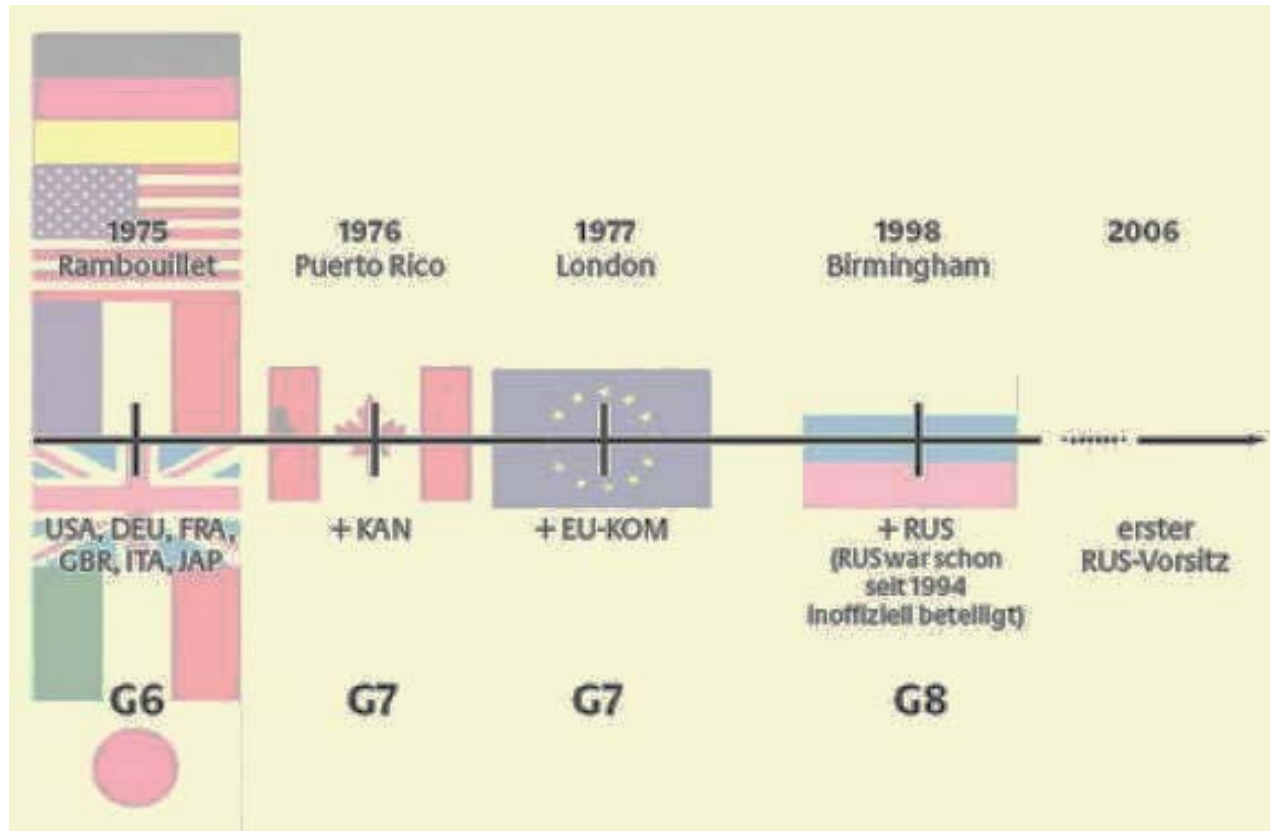
- 1975 erstes G6-Treffen auf Schloss Rambouillet initiiert durch d'Estaing & Schmidt
 - Gründe: Ölkrise und Zusammenbruch des Systems fester Wechselkurse (Bretton Woods)
- 1976 Aufnahme Kanadas in Puerto Rico → G7
 - weiterhin währungspolitische Themen dominierend
- In den 80ern: Ausweitung auf außen- und sicherheitspolitische Themengebiete (Iran-Irak-Konflikt, sowjetische Besetzung Afghanistans)

G8-

Die historische Entwicklung

- Seit 1981: regelmäßige Teilnahme der EU an allen Arbeitstreffen
 - EU als mächtiger Wirtschaftsraum & verstärktes sicherheitspolitisches Engagement
- Eingliederung Rußlands:
 - erstmals 1991 Gespräche mit Gorbatschow
 - 1993-1998 schrittweise Annäherung an G7-Prozeß
 - Ab 1998 in Birmingham als Mitglied → G8
 - 2006 erster Vorsitz bei Gipfeltreffen in Rußland (St. Petersburg)
 - ABER: weiterhin von Finanzpolitik ausgeschlossen

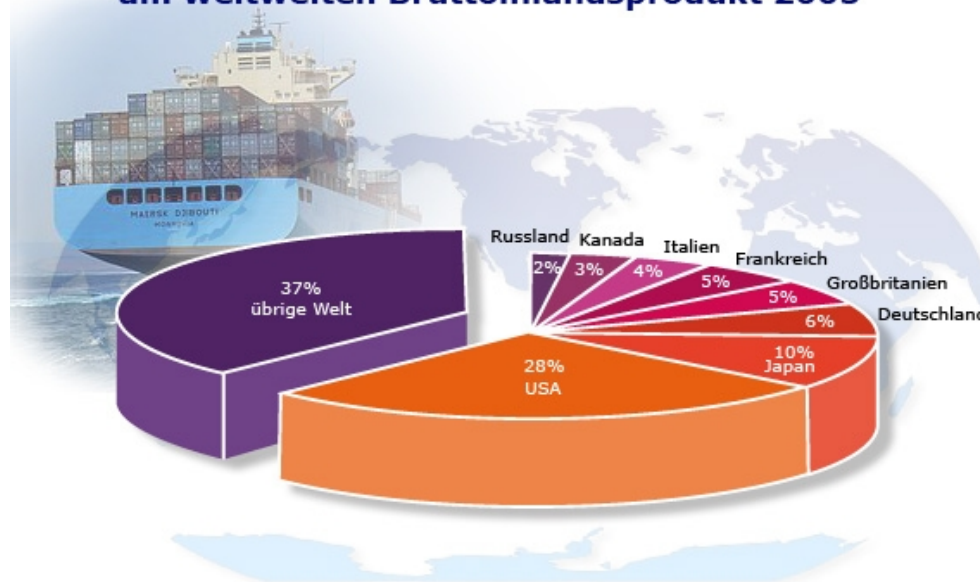
G8- Die historische Entwicklung



G8- Die Wirtschaftskraft

- G8 erwirtschaften zusammen etwa 63% des weltweiten BIPs
- Anteil der G8 am weltweiten Handel mit Gütern beträgt etwa 50%
- G8-Staaten sind Hauptfinanzier der IO (UN, Weltbank, IWF)

**Anteil der G8
am weltweiten Bruttoinlandsprodukt 2005**





Die Gipfeltreffen und Themen i.d. Amtszeit von George W. Bush

- Genua (Italien, 2002)
 - Zuversicht für Weltwirtschaft trotz jüngster Konjunkturkrise
 - Klimapolitik: Werbung für Kyoto-Protokoll (Schröder, Blair)
 - 23 der ärmsten Länder der Welt qualifizieren sich für die Entschuldungsinitiative (HIPC)
 - Gründung der Task Force für Bildung mit dem Ziel einer elementaren Schulausbildung für Kinder
 - Massive Proteste durch Globalisierungsgegner



Die Gipfeltreffen und Themen i.d. Amtszeit von George W. Bush

- Kananaskis (Kanada, 2002)
 - Aktionsplan für Afrika (NEPAD-Partnerschaft)
 - Globale G8-Partnerschaft gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen- und Materialien
 - Konkrete Kooperationsprojekte für Abrüstung, **Terrorbekämpfung**, nukleare Sicherheit, Nichtverbreitung



Die Gipfeltreffen und Themen i.d. Amtszeit von George W. Bush

- Évian-les-Bains (Frankreich, 2003):
 - Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung (z.B. Trinkwasser)
 - Unterstützung beim Einsatz von Wissenschaft & Technologie bei Fragen der Erdbeobachtung, Klimaveränderung, Biodiversität,...
 - Beschlüsse im Bereich der Terrorbekämpfung
 - Vorbereitung von Schuldenerlassen (HIPC u.a.)



Die Gipfeltreffen und Themen i.d. Amtszeit von George W. Bush

- Sea Island (USA, 2004):
 - Aktionsplan für sicheren & vereinfachten Reiseverkehr (SAFTI)
 - Entwicklungshilfe
 - Naher und Mittlerer Osten
 - Weltwirtschaft



Die Gipfeltreffen und Themen i.d. Amtszeit von George W. Bush

- Gleneagles (GB, 2005):
 - Aktionsplan über „Klimawandel, saubere Energie und nachhaltige Entwicklung“
 - **Beginn des Dialogprozesses mit den großen Schwellenländern Brasilien, China, Indien, Mexiko und Südafrika über Energiepolitik & Terrorismus**
 - Zweiter Aktionsplan für Afrika mit konkreten Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Wirtschaft
 - Friedensprozess im Nahen und Mittleren Osten



Die Gipfeltreffen und Themen i.d. Amtszeit von George W. Bush

- Sankt Petersburg (Rußland, 2006)
 - Energieversorgungssicherheit, Bekenntnis zur Atomenergie
 - Israel-Libanon-Krise (Kritik an Hisbollah & Hamas)
 - WTO-Beitritt Rußlands (vorerst) gescheitert



Die Gipfeltreffen und Themen i.d. Amtszeit von George W. Bush

- Heiligendamm (Deutschland, 2007):
- Leitmotiv: Wachstum und Verantwortung...
- ...in der Weltwirtschaft
- „Heiligendamm-Prozess“: Verstärkte Zusammenarbeit mit den O5-Staaten in den Punkten Klimawandel und Wirtschaftspolitik
- G8-Agenda für Wachstum und Stabilität weltweit
- Systemische Stabilität und Transparenz der Finanzmärkte/Hedge-Fonds



Die Gipfeltreffen und Themen i.d. Amtszeit von George W. Bush

- Investitionsfreiheit, Investitionsumfeld und soziale Verantwortung
- Förderung von Innovation – Schutz von Innovation:
- Klimawandel, Energieeffizienz und Energiesicherheit
- Bekämpfung der Korruption
- Handel: Einigung über die Doha-Entwicklungsagenda (DDA)



Die Gipfeltreffen und Themen i.d. Amtszeit von George W. Bush

- ...in Afrika
 - Erreichung der Millenniumsziele, Bekräftigung der Gleneagles-Zusagen, weitere Entwicklungshilfe
 - Frieden und Sicherheit: Afrikanische Eingreiftruppe
 - Wirtschaftswachstum und Investitionen
 - Gute Regierungsführung und die Reformpartnerschaft mit Afrika
 - Verbesserung der Gesundheitssysteme, Bekämpfung von HIV/AIDS, TB und Malaria



Die Gipfeltreffen und Themen i.d. Amtszeit von George W. Bush

- Außenpolitische und Sicherheitsthemen
 - Terrorismusbekämpfung
 - Nichtverbreitung
 - Nukleare Sicherheit und Sicherung
 - Diverse Erklärungen zu aktuellen Krisenherden (Kosovo, Sudan/Darfur, Iran, Nahost, Libanon, Irak, Afghanistan, Berg-Karabach, Nordkorea, Kolumbien)



Die Gipfeltreffen und Themen i.d. Amtszeit von George W. Bush

- Was steckt hinter dem Leitmotiv?
- „den großen Verschiebungen in der Weltwirtschaft, die vom Erstarken der Schwellenländer ausgehen, auch im System der global governance Rechnung zu tragen“
- Daraus ergeben sich zentrale Fragen:
 - Haben sich auch die Spielregeln weiterentwickelt?
 - Tragen die Rahmenbedingungen der neuen Dynamik noch Rechnung?
 - Bilden die Institutionen die neue Lage noch adäquat ab?



Die Gipfeltreffen und Themen i.d. Amtszeit von George W. Bush

- Konsequenz:

„Zu keinem Problemfeld der
Weltwirtschaft lassen sich heute
tragfähige Lösungen entwickeln, ohne
die Schwellenländer einzubeziehen.“



G8-Erweiterung?

Pro und Contra

- Durch stärkere Einbeziehung wird gesteigener Bedeutung Rechnung getragen
- Die dringendsten globalen Probleme können die G-8-Staaten nicht allein lösen. (Wirtschaft und Finanzen, Klima und Energie)
 - z.B. China besitzt die größten Devisenreserven und ist einer der Haupt-CO₂-Emittenten
 - z.B. Indien und Brasilien beeinflussen die Doha-Verhandlungen maßgeblich mit



G8-Erweiterung?

Pro und Contra

- Es besteht ein Legitimationsdefizit der G8, der nur 14% der Weltbevölkerung angehören
- nicht repräsentativ
- aber Entscheidungen haben große Auswirkungen auf die gesamte Weltwirtschaft, etc.
- symbolische Bedeutung einer Einbindung von z.B. Südafrika



G8-Erweiterung?

Pro und Contra

- Eine weitreichende Reform / Erweiterung erscheint derzeit ausgeschlossen, da sich die Mitglieder nicht einig sind
- Die Informalität der derzeit überschaubaren Gruppe der Mitglieder ermöglicht direkten Meinungs austausch
- dieser wiederum erleichtert das Finden von gemeinsamen Kompromissen und Initiativen
- bei einer Erweiterung wird die Zunahme von Formalitäten und damit eine Abnahme der Entscheidungsfähigkeit befürchtet



G8-Erweiterung?

Pro und Contra

- Ein wichtiges Argument gegen eine Erweiterung ist der gemeinsame Wertekanon der G8
 - Die Gründungsmitglieder haben sich zu einer „offenen, demokratischen Gesellschaft“ und zur „Freiheit des einzelnen und zum sozialen Fortschritt“ bekannt.
 - Diese Homogenität wird als entscheidend für den Zusammenhalt gesehen
 - mögliche Beitrittskandidaten müssen den wirtschaftlichen und politischen Werten entsprechen

G8-Erweiterung?

Pro und Contra

- kritische Einstellung zur Erweiterung u.a. wegen nicht erfüllter Hoffnungen auf innenpolitische und ökonomische Reformen Rußlands
- Hier besonders interessant:
 - McCain forderte bereits 2005 den Ausschluss Rußlands aus der G8, dafür aber die Aufnahme von Brasilien und Indien
 - Aber: Ist es möglich Brasilien und Indien **vor** China aufzunehmen??? → eher unrealistisch



G8-Erweiterung?

- Eine Erweiterung ist derzeit wohl eher unwahrscheinlich
- Heiligendamm-Prozess mit den Outreach-Staaten als Alternative?
- Mögliche Lösung aufgrund von zwei Tatsachen:
 - Die G8 arbeiten bereits das ganze Jahr in verschiedenen Arbeitsgruppen zusammen
 - Rußland ist auch kein Vollmitglied



G8-Erweiterung?

- Möglichkeiten der Zusammenarbeit:
- Große Schwellenländer in den Arbeitsgruppen dauerhaft mitarbeiten lassen um Probleme zu lösen
- Teilnahme nur in einzelnen Arbeitsbereichen ermöglichen
- Dauerhafte Verankerung des Heiligendamm-Prozesses



Diskussion

- Welche Interessen haben die USA?
- Welche Vorteile hat für sie eine Erweiterung?
- Was spricht dagegen?
- Wie argumentieren die Institutionalisten, wie die Realisten?



ENDE

Vielen Dank
für Eure Aufmerksamkeit!



Quellenangaben:

- Graphiken entnommen aus:

<http://www.g-8.de/Webs/G8/DE/Homepage/home.html>

→ weitere Quellen und interessante Links:

http://www.g7.utoronto.ca/scholar/IP-06_Gnath.pdf

<http://www.bpb.de/files/CNJCV0.pdf>

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>

<http://www.weltwirtschaft-und-entwicklung.org/cms/index.php>

<http://www.manager-magazin.de/unternehmen/artikel/0,2828,146393,00.html>

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,533906,00.html>

http://www.stern.de/politik/ausland/536956.html?nv=hp_aa

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,487498,00.html>